Ehrenmal Birken in Solingen-Krahenhöhe

Schlagwörter: Kriegerdenkmal, Ehrenmal
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Architekturgeschichte
Gemeinde(n): Solingen
Kreis(e): Solingen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Ehrenmal Birken in Solingen-Krahenhöhe (2021)
Fotograf/Urheber: Karl Peter Wiemer



Das Ehrenmal Birken in Solingen ist eine Kriegs- und „Ehrenanlage“, die in überaus aufwendiger Form während der Zeit des Nationalsozialismus errichtet wurde und heute als Mahnmal für die Opfer der Weltkriege dient.

Das Ehrenmal befindet nahe der Burger Landstraße von Solingen in den Stadtteil Burg in ländlicher Umgebung. Die Anlage war seinerzeit vorgesehen als Ehrenhain und Aufmarschplatz für mehrere tausend Personen. Sie ist heute eher ruhig gelegen, etwas abseits von bebauter Fläche und von Wald umgeben. Die Planungen für das Ehrenmal begannen Anfang der 1930er Jahre. Auf Vorschlag der örtlichen Kriegervereine stellte die Stadt Solingen Anfang 1935 das Gelände in Birken zur Verfügung. Es war damals das aufwendigste und teuerste Ehrenmal der NS-Zeit in Solingen, mit Baukosten von mehr als 30.000 Reichsmark.
Ein Wettbewerb im Oktober 1935 brachte zunächst nicht das gewünschte Ergebnis, da den Entwürfen der „heldische Sinn“ fehlte. Daraufhin überarbeiteten die Düsseldorfer Architekten Carlheinz Straukies und Otto Engstfeld den Entwurf, der Solinger Stadtbaumeister Heinrich beteiligte sich. Der Entwurf wurde auf die zentrale Figur eines wachsamen, mit einem Schwert bewaffneten Kriegers mit einer Höhe von ca. 4,50 Metern ausgerichtet, geschaffen vom Düsseldorfer Bildhauer Julius Haigis.

Die Grundsteinlegung erfolgte am 24. Mai 1936, die Einweihung am 27. September 1936 - mit Aufmärschen der NS-Organisationen, Wehrmacht und Polizei. Die Entstehung des Ehrenmals im Jahr 1936 erfolgte in einem bewussten politischen Rahmen: Es sollte nicht nur der gefallenen Soldaten gedenken, sondern durch Form, Größe und Funktion als Aufmarschplatz nationale Stärke demonstrieren.

Die Anlage enthält acht bronzene Tafeln, auf denen die Namen der 1.624 im Ersten Weltkrieg gefallenen Solinger Soldaten verzeichnet sind - darunter auch jüdische Frontsoldaten. Ursprünglich trug das Denkmal auch NS-typische Inschriften wie „Du ewiges Deutschland - wir starben für Dich“, die nach dem Zweiten Weltkrieg entfernt wurden. Heute wird das Ehrenmal anlässlich des Volkstrauertages genutzt, um Kränze für die Opfer der Weltkriege niederzulegen.

Nach 1945 veränderte sich die Bedeutung: Zeichen und Insignien der nationalsozialistische Ideologie wurde entfernt, gleichzeitig blieb der Ort als Ort des Gedenkens erhalten. Die Anlage war, verglichen mit dem Kriegerdenkmal in Höhscheid, kaum Gegenstand öffentlicher Diskussion - wohl auch deshalb, weil sie abgelegen am Stadtrand und damit abseits allgemeiner

Aufmerksamkeit liegt.
Im Jahr 2023 hat die Bezirksvertretung Burg-Höhscheid beschlossen, durch das Stadtarchiv einen einordnenden Begleittext erstellen zu lassen und am Denkmal zu installieren.

Das Ehrenmal Birken ist immer noch ein wichtiger historischer Ort in Solingen, der sowohl die Kriegsopfer des Ersten Weltkriegs als auch die politische Instrumentalisierung solcher Denkmäler im Nationalsozialismus veranschaulicht. Es bietet einen Ansatzpunkt für Erinnerungskultur und historisches Lernen: Einerseits als Mahnung vor Krieg, andererseits als Beispiel dafür, wie Gedenkstätten ideologisch geprägt werden können. Zudem ist es durch seine landschaftliche Lage und relative Abgeschiedenheit heute ein stiller Ort des Nachdenkens und Gedenkens.

(Karl Peter Wiemer, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2025)

Internet

max-leven-zentrum.de: Solinger Ehrenmale - Das Ehrenmal in Birken (abgerufen 10.10.2025)
zeitpunkt.nrw: Die Weihe des Alt-Solinger Ehrenmals (Stadtanzeiger vom 28.09.1936, abgerufen 10.10.2025)
solinger-nachrichten.de: Wiederholter Angriff auf Gedenkstätte Birken – Stadt und Polizei bitten um Hinweise aus der Bevölkerung (Solinger Nachrichten vom 17.09.2025, abgerufen 10.10.2025)
blog.tetti.de: Was so alles in den Solinger Wäldern rumsteht (abgerufen 30.07.2025)

Ehrenmal Birken in Solingen-Krahenhöhe

Schlagwörter: Kriegerdenkmal, Ehrenmal
Straße / Hausnummer: Birken
Ort: 42659 Solingen - Krahenhöhe / Nordrhein-Westfalen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Architekturgeschichte
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1930 bis 1936
Koordinate WGS84: 51° 09 6,43 N: 7° 07 8,87 O / 51,15179°N: 7,11913°O
Koordinate UTM: 32.368.456,30 m: 5.668.386,07 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.578.346,03 m: 5.669.128,47 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC-SA 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell, Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Karl Peter Wiemer, „Ehrenmal Birken in Solingen-Krahenhöhe“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-343908 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**